

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 1
--	------------	----------------------	------

Grundlagenbereich

03-MA-EIP-G1	Inklusive Pädagogik	1. Sem.	8 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Inklusive Pädagogik		
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-G1		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 1. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Moser		
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Kenntnisse im Bereich erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung und pädagogisch-methodischer Konzepte, die auf die Erfordernisse heterogener Lerngruppen in schulischen und außerschulischen Feldern abgestimmt sind. Dabei geht es auch um Fragen der Zielsetzung, der methodischen und organisatorischen Umsetzung.</li> <li>eignen sich Kompetenzen zur Implementation und Evaluierung integrationspädagogischer Konzepte und Modelle an.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Heterogenität als Herausforderung pluraler Gesellschaften</li> <li>Integrationspädagogische Theoriebildung</li> <li>Integrationspädagogische Forschung</li> <li>Allgemeinpädagogische und sonderpädagogische Kompetenzen in heterogenen Lerngruppen</li> <li>Implementierung und Evaluierung integrationspädagogischer Konzepte und Modelle</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	G1.1 Vorlesung G1.2 Seminar		
<b>Prüfungsform</b>	Modulbegleitende Prüfungen		
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	240 = 8 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	G1.1 Vorlesung	G1.2 Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	40	40	
B Selbstgestaltete Arbeit	50	50	
<b>Prüfungsform(en)</b>	<p>G1.1: Klausur (90 Minuten) G1.2: Hausarbeit</p> <p>Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 90 Minuten bzw. Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.</p>		
<b>Bildung der Modulnote</b>	G1.1: 50% G1.2: 50%		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	jährlich beginnend im WiSe, 1 Semester		
<b>Kapazität</b>	30		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 2
--	------------	----------------------	------

03-MA-EIP-G2	Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen	1.-2. Sem.	8 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehren und Lernen in heterogenen Gruppen		
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-G2		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik und Didaktik der Sozialwissenschaften		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	MA „ <i>Inklusive Pädagogik und Elementarbildung</i> “, 1. und 2. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Duncker / Andersen		
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studenten sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheinungsformen von Heterogenität in Schulklassen und Lerngruppen kennen;</li> <li>• Grundfragen didaktischen Denkens und Handelns überblicken;</li> <li>• Heterogenität als Aufgabe und Chance der didaktischen Gestaltung von Bildungsprozessen erkennen;</li> <li>• inhaltliche Konzepte und Organisationsformen differenzierender Unterrichtsformen kennen und beurteilen;</li> <li>• eigene Konzepte und Ansätze differenzierender Unterrichtspraxis entwickeln und evaluieren können;</li> <li>• Curricula und Lehrmaterialien hinsichtlich ihrer Eignung für die Bewältigung von Heterogenität beurteilen;</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studien zur diversity education</li> <li>• Soziologische und erziehungswissenschaftliche Forschungen zur Heterogenität</li> <li>• Erziehungswissenschaftliche und didaktische Ansätze zur Beschreibung und Beurteilung von Heterogenität</li> <li>• Ansätze zur Bewältigung von Heterogenität und zur Nutzung von Heterogenität als Ressource</li> <li>• Theorie des Lehrens und Lernen verbunden mit Praxisbeispielen</li> <li>• Theorie und Praxis der Analyse von Curricula und Lehrmaterialien</li> <li>• Didaktische Theoriebildung</li> </ul>		
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	Vorlesung und Seminar		
<b>Prüfungsform</b>	Modulbegleitende Prüfungen		
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden/Leistungspunkte	240 = 8 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	G2.1 Vorlesung	G2.2 Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	40	40	
B Selbstgestaltete Arbeit	50	50	
<b>Prüfungsform(en)</b>	<p>G2.1: Klausur (90 Minuten) G2.2: Hausarbeit oder Präsentation und Ausarbeitung Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 90 Minute. Bei negativ bewerteter Präsentation mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten bzw. Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung innerhalb von 30 Minuten.</p>		
<b>Bildung der Modulnote</b>	G2.1: 50 % G2.2: 50 %		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Jährlich beginnend im WiSe, 2 Semester		
<b>Kapazität</b>	30		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Voraussetzungen Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 3
--	------------	----------------------	------

03-MA-EIP-G3	Beratung	1.- 3. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung	Beratung		
Modulcode	03-MA-EIP-G3		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 1. - 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Abs		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden werden befähigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und wissenschaftliche Hintergründe von unterschiedlichen Beratungskonzepten zu kennen,</li> <li>• Vorgehensweisen der sozialen Beratung in pädagogischen Institutionen zu kennen und durch praktische Beratungsübungen grundlegende Vorgehensweisen zu erfahren und zu reflektieren,</li> <li>• Studien zu Bedarf, Angebot und Evaluierung von Beratung und unterschiedlichen Beratungskonzepten zu kennen, diese kritisch zu befragen und eigene Fragestellungen wissenschaftlich begründet umzusetzen.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung verschiedener Beratungskonzepte und -techniken, sowie ihrer theoretischen Grundlagen,</li> <li>• Erprobung und Reflexion in Gesprächs- und Beratungsübungen an ausgewählten Fällen und Handlungsfeldern (Gruppen- / Teambesprechung, Elternberatung, Beratungslehrer, Erziehungsberatung, Fachberatung),</li> <li>• (institutionelle, organisatorische und gesetzliche) Bedingungen, Aufgaben und zentrale Themen der Beratung in verschiedenen pädagogischen Handlungsfeldern,</li> <li>• Erarbeitung des Forschungsgegenstandes „Beratung“ durch die Auseinandersetzung mit Forschungsmethoden und –ergebnissen zu Beratung und eigener Forschungstätigkeit.</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	3 Seminare inkl. Forschungswerkstatt und Blocktage über drei Semester		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	360 = 12 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	G3.1 Seminar	G.3.2 Seminar	G3.3 Seminar
Aa Präsenzstunden	30	30	30
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	40	40	50
B Selbstgestaltete Arbeit	40	40	60
Prüfungsform(en)	<p>G3.1 : Themenerarbeitung, Kurzreferate in Kleingruppen und Plenum, Hausarbeit  G3.2 : Schriftliche Reflexion einer Beratungsübung im Rahmen einer Hausarbeit  G3.3 : Erarbeitung von Fragestellung und Durchführung einer Studie in Kleingruppen (Forschungsarbeit, Bericht) und Hausarbeit (z.B. schriftliche Analyse der Übung)</p> <p>Ausgleichsprüfung: Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein. Wurde ein Modulteil als nicht bestanden bewertet, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Bildung der Note für die jeweiligen Modulteile: Mittel aus Erst- und Zweitbenotung.  Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung.</p>		
Bildung der Modulnote	jeweils 33% aus G3.1, G3.2, G3.3		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich beginnend im WiSe, 3 Semester		
Kapazität	30		
Unterrichtssprache	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03</b> Nr. 7	S. 4
--	------------	----------------------	------

03-MA-EIP-G4	Empirische Forschungsmethoden	2.- 3. Sem.	8 CP
Modulbezeichnung	Empirische Forschungsmethoden		
Modulcode	03-MA-EIP-G4		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik		
Verwendet in Studiengängen/ Semester	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 2. und 3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Neuß		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualitative und quantitative Forschungsmethoden kennen und sie im Hinblick auf ihren gewählten Profildbereich, das Forschende Studieren bzw. die Thesis-Arbeit transferieren können</li> <li>• Verstehen und Bewerten unterschiedlicher Forschungsansätze und Forschungsarbeiten</li> <li>• Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung von Forschungsmethoden zur Vorbereitung eigener Forschungsprojekte</li> </ul>		
Modulinhalte	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwickeln und Operationalisieren von Fragestellungen</li> <li>• Planung und Begründung eines Forschungsdesign</li> <li>• Erkennen der Relation von Fragestellung, Theoriebezug und Methodenwahl</li> <li>• Quantitative Methoden der Forschung anwenden, z.B. Fragebogenerstellung und –auswertung mittels statistischer Analysen</li> <li>• Qualitativen Methoden der Forschung kennen lernen, z.B. Beobachtung, Kinderinterview, experimentelle Verfahren, Gruppendiskussion, Tagebuchmethode, usw.</li> <li>• Exemplarische Anwendung einzelner Erhebungsverfahren: Diskussion von Auswertungsmethoden, Einschätzung der Reichweite der Methode, Probleme der forschungspraktischen Umsetzung usw.</li> <li>• Anwendung von Computerprogrammen zur Datenauswertung</li> </ul>		
Lehrveranst.form(en)	G4.1. Seminar (2 SWS) G4.2. Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	240 = 10 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	G4.1 Seminar	G4.2 Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	40	40	
B Selbstgestaltete Arbeit	50	50	
Prüfungsform(en)	G4.1: Referat mit Handout, Hausaufgaben und Klausur (90 Minuten) G4.2: Referat und Hausarbeit Ausgleichsprüfung: Schriftliche Ausarbeitung jedes nicht bestandenen Referats bzw. Überarbeitung jeder nicht bestandenen Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 90 Minuten. Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung innerhalb von 30 Minuten.		
Bildung der Modulnote	G4.1: 50% G4.2: 50%		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich beginnend im SoSe, 2 Semester		
Kapazität	30		
Unterrichtssprache	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 5
--	------------	----------------------	------

**Praktikum**

03-MA-EIP-PRA	Praktikumsmodul	2. Sem.	12 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Praktikumsmodul		
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-PRA		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 2. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Neuß		
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgehend von dem gewählten Profildbereich Einblicke in das jeweilige Arbeitsfeld gewinnen,</li> <li>• ihr erworbenes theoretisches Wissen aus den Veranstaltungen des Profildbereichs in der Praxis umsetzen,</li> <li>• über ihre gesammelten Berufserfahrungen reflektieren (Klärung und Stärkung von Berufsperspektiven),</li> <li>• überprüfen, ob ihre Handlungskompetenzen den Anforderungen der zukünftigen beruflichen Praxis standhalten,</li> <li>• befähigt werden, verschiedene Perspektiven einnehmen zu können, um sich der Mehrschichtigkeit professionellen Handelns und institutioneller Eigenlogiken bewusst zu werden,</li> <li>• befähigt werden, Beobachtungsschwerpunkte aufzugreifen und diese durch eine eigenständige, empirische Forschungsarbeit zu vertiefen.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisbezug des Studiums fördern und Orientierungshilfe für den Übergang von Studium in die Berufstätigkeit schaffen</li> <li>• Heranführung an verschiedene Berufs- und Tätigkeitsfelder</li> <li>• Die gesammelten Erfahrungen in einem Praktikumsbericht dokumentieren</li> <li>• Bezug zum „Forschenden Studieren“ schaffen</li> <li>• Dokumentation/Interpretation eines kindlichen Bildungsprozesses</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	Praktikum		
<b>Prüfungsform</b>	Modulabschlussende Prüfung		
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	360 = 12 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	Praktikum		
Aa Präsenzstunden	240		
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	80 für den Praktikumsbericht		
B Selbstgestaltete Arbeit	40 durch ergänzende Lektüre		
<b>Prüfungsform(en)</b>	<p>Praktikumsbericht</p> <p>Wiederholungsprüfung : Bei negativer Bewertung des Praktikumsberichts Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen.</p>		
<b>Bildung der Modulnote</b>	Praktikumsbericht 100%		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	jährlich, 6 Wochen		
<b>Kapazität</b>	30		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		

**Modulberatung:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis **Vorausgesetzte Literatur** s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 6
--	------------	----------------------	------

**Profilbereich**

03-MA-EIP-P1.1-IPV	Inklusive Pädagogik bei Verhaltensstörungen	1.- 2. Sem.	10 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Inklusive Pädagogik bei Verhaltensstörungen		
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-P1.1-IPV		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 1. und 2. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hofmann		
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur, Konzepte und Inhalte der Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik kennen,</li> <li>• Fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theorienbildung, sowie deren Systematik kennen und deren Stellenwert reflektieren,</li> <li>• fachliche Inhalte hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einordnen können,</li> <li>• für die Fachrichtung wesentliche Inhalte und Methoden darstellen und Einschätzen können.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichtliche Grundlagen</li> <li>• die Bedeutung erkenntnistheoretischer Zugänge für das (jeweilige) Fallkonzept ‚verhaltensgestört‘</li> <li>• Symptomatik</li> <li>• Prävalenz, Epidemiologie</li> <li>• Ursachen und Bedingungsfaktoren</li> <li>• Resilienzforschung</li> <li>• institutionelle, organisatorische und gesetzliche Rahmenbedingungen für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensstörungen</li> <li>• Die Veranstaltung im 2. Semester bereitet auf das Praktikum sowie das Projekt des forschenden Studierens vor.</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	P1.1.1 Seminar P1.1.2 Seminar		
<b>Prüfungsform</b>	Modulbegleitende Prüfungen		
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	300 = 10 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	P1.1.1 Seminar	P1.1.2 Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	110	110	
B Selbstgestaltete Arbeit	20 ergänzende Lektüre		
<b>Prüfungsform(en)</b>	P1.1.1: Klausur (90 Minuten) P1.1.2: Referat Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein. Ausgleichsprüfung: Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten. Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.		
<b>Bildung der Modulnote</b>	P1.1.1: 50% P1.1.2: 50%		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	jährlich beginnend im WiSe, 2 Semester		
<b>Kapazität</b>	30		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 7
--	------------	----------------------	------

03-MA-EIP-P1.2-IPV	Inklusive Pädagogik bei Verhaltensstörungen	1.- 2. Sem.	10 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Inklusive Pädagogik bei Verhaltensstörungen (Wahlmöglichkeit für andere Schwerpunkte)		
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-P1.2-IPV		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 1. und 2. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hofmann		
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur, Konzepte und Inhalte der Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik kennen,</li> <li>• Fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theorienbildung, sowie deren Systematik kennen und deren Stellenwert reflektieren,</li> <li>• fachliche Inhalte hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einordnen können,</li> <li>• für die Fachrichtung wesentliche Inhalte und Methoden darstellen und Einschätzen können.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichtliche Grundlagen</li> <li>• die Bedeutung erkenntnistheoretischer Zugänge für das (jeweilige) Fallkonzept ‚verhaltensgestört‘</li> <li>• Symptomatik</li> <li>• Prävalenz, Epidemiologie</li> <li>• Ursachen und Bedingungsfaktoren</li> <li>• Resilienzforschung</li> <li>• institutionelle, organisatorische und gesetzliche Rahmenbedingungen für die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensstörungen</li> <li>• Die Veranstaltung im 2. Semester bereitet auf das Praktikum sowie das Projekt des forschenden Studierens vor.</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	P1.2.1 Seminar P1.2.2 Seminar		
<b>Prüfungsform</b>	Modulbegleitende Prüfungen		
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	300 = 10 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	P1.2.1 Seminar	P1.2.2 Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	110	110	
B Selbstgestaltete Arbeit	20 ergänzende Lektüre		
<b>Prüfungsform(en)</b>	P1.2.1: Klausur (90 Minuten) P1.2.2: Referat Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein. Ausgleichsprüfung: Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten. Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.		
<b>Bildung der Modulnote</b>	P1.2.1: 50% P. 2.2: 50%		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	jährlich beginnend im WiSe, 2 Semester		
<b>Kapazität</b>	30		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 8
--	------------	----------------------	------

03-MA-EIP-P1.3/FS-IPV	Inklusive Pädagogik bei Verhaltensstörungen		2. - 3. Sem.	22 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Inklusive Pädagogik bei Verhaltensstörungen			
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-P2/FS-PV			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik			
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 2. und 3. Semester			
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hofmann			
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine			
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachpraktische Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Erziehungshilfe erwerben und anwenden,</li> <li>• fachwissenschaftliche und fachpraktische Fragestellungen, Methoden und Theorie, Forschungsergebnisse und Inhalte in Bezug auf das spätere Berufsfeld einschätzen und in ihrer Bedeutung bewerten,</li> <li>• interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften herstellen und aufzeigen,</li> <li>• sich in neue, für die Fachrichtung relevante Entwicklungen der Disziplin einarbeiten,</li> <li>• Medienkompetenz erwerben,</li> <li>• Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden,</li> <li>• befähigt werden, Fragestellungen aufzugreifen und diese durch eine eigenständige, empirische Forschungsarbeit zu vertiefen.</li> </ul>			
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der schulischen und außerschulischen Förderung im Bereich der Verhaltensgestörtenpädagogik</li> <li>• Sonderpädagogische Handlungsformen im Bereich der Erziehungshilfe</li> <li>• Theorien, Formen und Techniken des professionellen Handelns: Beratung, Meditation, Diagnostik, Therapie, Kooperation usw.</li> <li>• Intervention, Prävention, Training und lebensweltbezogene Unterstützungsmaßnahmen</li> <li>• Therapieschulen, strukturelle und psychodynamische fall- und systembezogene Konzepte</li> <li>• Entwicklung eigenständiger wissenschaftlicher Fragestellungen und Umsetzung dieser im Rahmen eigener Forschungsprojekte (Forschendes Studieren)</li> </ul>			
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	P1.3.1 Seminar P1.3.2 Seminar P1.3.3/FS Seminar			
<b>Prüfungsform</b>	Modulbegleitende Prüfungen			
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	660 = 22 CP			
davon für A Lehrveranstaltungen	P 1.3.1 Seminar	P 1.3.2 Seminar	P 1.3.3/FS Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	60	60	60	
B Selbstgestaltete Arbeit	60	60	270	
<b>Prüfungsform(en)</b>	P1.3.1: Präsentation P1.3.2: mündliche Prüfung (15 Minuten) P1.3.3/FS: Forschungsbericht Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein. Ausgleichsprüfung: Bei negativ bewerteter Präsentation mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten. 30minütige Wiederholung der mündlichen Prüfung. Bei negativ bewertetem Forschungsbericht Überarbeitung innerhalb von 30 Tagen. Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten.			
<b>Bildung der Modulnote</b>	P1.3.1: 20% P1.3.2: 20% P1.3.3 /FS: 60%			
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	jährlich beginnend im SoSe, 2 Semester			
<b>Kapazität</b>	30			
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch			

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang



Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 9
--	------------	----------------------	------

03-MA-EIP-P2.1-ISHP	Inklusive Sprachheilpädagogik	1. - 2. Sem.	10 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Inklusive Sprachheilpädagogik		
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-P 2.1-ISHP		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 1. und 2.Semester		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Stachowiak		
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheinungsformen und Ursachen der verschiedenen Störungen kennen</li> <li>• Sprachliche und kommunikative Barrieren der Lern- und Entwicklungsbedingungen analysieren können (Diversity Management)</li> <li>• Wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich „Sprachliche Bildung, Sprachförderung und Sprachtherapie“ entwickeln können und diesbezügliche Handlungsfelder kennenlernen</li> <li>• Grundlagen von Bezugsdisziplinen wie z.B. Medizin und Sprachwissenschaft kennen lernen</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle der Sprache und der Kommunikation</li> <li>• Modelle der Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses</li> <li>• Theorien und Meilensteine des Spracherwerbs</li> <li>• Biologische Grundlagen der Sprache</li> <li>• Neuronale Grundlagen der Sprache</li> <li>• Ursachen, Symptomatik und Begleiterscheinungen von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Kommunikationsstörungen</li> <li>• Störungen der Aussprache; Dyslalien, phonetische, phonologische Störungen usw.</li> <li>• Störungen im Erwerb von Syntax und Morphologie; Dysgrammatismus usw.</li> <li>• Störungen im Aufbau des Wortschatzes, der Begriffsbildung, der Semantik usw.</li> <li>• Störungen der sprachlichen Pragmatik; Beeinträchtigungen im sprachlichen Handeln</li> <li>• Redeflussstörungen; Stottern, Poltern, Mutismus, Logophobie usw.</li> <li>• Störungen durch pathologisch bedingte Veränderungen der Sprechorgane, z.B. LKG-Spalten</li> <li>• Genetisch bedingte Sprach- und Sprechstörungen</li> <li>• Sprach- und Sprechstörungen in Folge zentraler Hörstörungen oder AVWS</li> <li>• Kommunikationsstörungen bei Autismus und anderen pervasiven Störungen</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	P2.1.1 Seminar P2.1.2 Seminar		
<b>Prüfungsform</b>	Modulbegleitende Prüfungen		
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	300 = 10 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	P2.1.1 Seminar für Gießener BA Abschlüsse P2.1.1 Vorlesung für externe BA Abschlüsse	P2.1.2 Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	60	60	
B Selbstgestaltete Arbeit	120		
<b>Prüfungsform(en)</b>	<p>P2.1.1 : Präsentation im Seminar bzw. Klausur (90 Minuten) in der Vorlesung P2.1.2 : Hausarbeit</p> <p>Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Bei nicht bestandener Präsentation/Klausur mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten bzw. Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.</p>		
<b>Bildung der Modulnote</b>	P2.1.1: 50% P2.1.2: 50%		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	jährlich beginnend im WiSe, 2 Semester		
<b>Kapazität</b>	30		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 10
--	------------	----------------------	-------

03-MA-EIP-P 2.2-ISHP	Inklusive Sprachheilpädagogik	1. - 2. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Inklusive Sprachheilpädagogik		
Modulcode	03-MA-EIP-P 2.2-ISHP		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 1. und 2.Semester		
Modulverantwortliche/r	Stachowiak		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erscheinungsformen und Ursachen der verschiedenen Störungen kennen</li> <li>• Sprachliche und kommunikative Barrieren der Lern- und Entwicklungsbedingungen analysieren können (Diversity Management)</li> <li>• Wissenschaftliche Fragestellungen im Bereich „Sprachliche Bildung, Sprachförderung und Sprachtherapie“ entwickeln können und diesbezügliche Handlungsfelder kennenlernen</li> <li>• Grundlagen von Bezugsdisziplinen wie z.B. Medizin und Sprachwissenschaft kennen lernen</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelle der Sprache und der Kommunikation</li> <li>• Modelle der Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses</li> <li>• Theorien und Meilensteine des Spracherwerbs</li> <li>• Biologische Grundlagen der Sprache</li> <li>• Neuronale Grundlagen der Sprache</li> <li>• Ursachen, Symptomatik und Begleiterscheinungen von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Kommunikationsstörungen</li> <li>• Störungen der Aussprache; Dyslalien, phonetische, phonologische Störungen usw.</li> <li>• Störungen im Erwerb von Syntax und Morphologie; Dysgrammatismus usw.</li> <li>• Störungen im Aufbau des Wortschatzes, der Begriffsbildung, der Semantik usw.</li> <li>• Störungen der sprachlichen Pragmatik; Beeinträchtigungen im sprachlichen Handeln</li> <li>• Redeflussstörungen; Stottern, Poltern, Mutismus, Logophobie usw.</li> <li>• Störungen durch pathologisch bedingte Veränderungen der Sprechorgane, z.B. LKG-Spalten</li> <li>• Genetisch bedingte Sprach- und Sprechstörungen</li> <li>• Sprach- und Sprechstörungen in Folge zentraler Hörstörungen oder AVWS</li> <li>• Kommunikationsstörungen bei Autismus und anderen pervasiven Störungen</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	P2.2.1 Seminar P2.2.2 Seminar		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	300 = 10 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	P2.2.1 Seminar für Gießener BA Abschlüsse P2.2.1 Vorlesung für externe BA Abschlüsse	P2.2.2 Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	60	60	
B Selbstgestaltete Arbeit	120		
Prüfungsform(en)	<p>P2.2.1: Präsentation im Seminar bzw. Klausur (90 Minuten)in der Vorlesung P2.2.2: Hausarbeit</p> <p>Die einzelnen Moduleile müssen mindestens als bestanden bewertet sein.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Bei nicht bestandener Präsentation mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten bzw. Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.</p>		
Bildung der Modulnote	P2.2.1: 50% P2.2.2: 50%		
Angebotsrhythmus, Dauer in Sem	jährlich beginnend im WiSe, 2 Semester		
Kapazität	30		
Unterrichtssprache	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 11
--	------------	----------------------	-------

03-MA-EIP-P 2.3/FS-ISHP	Inklusive Sprachheilpädagogik	2.- 3. Sem.	22 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Inklusive Sprachheilpädagogik		
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-P2.3/ FS-ISHP		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 2. und 3. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Stachowiak		
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren der Diagnostik und Therapie/Intervention bei entwicklungsbedingten und erworbenen Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und der Kommunikation kennen, anwenden und reflektieren können</li> <li>• Forschungsmethoden, Diagnostik- &amp; Therapiekonzepte beschreiben, planen und bewerten</li> <li>• Sprachheilpädagogische, logopädische und patholinguistische Ansätze und Methoden kennen</li> <li>• Diagnose- und Therapieverfahren evaluieren können</li> <li>• Anwendung der Verfahren in den jeweiligen institutionellen Kontexten im Hinblick auf die Entwicklungsperspektiven der Klienten reflektieren</li> <li>• Institutionelle und pädagogische Möglichkeiten der Partizipation planen und beurteilen können.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben, Standortbestimmung der Sprachförderung, -therapie und der Rehabilitation</li> <li>• Anthropologische, ethische und gesetzliche Grundlagen der Sprachförderung, -therapie und der Rehabilitation</li> <li>• Präventionsmaßnahmen und Konzepte</li> <li>• Förderpädagogische und sprachtherapeutische Handlungsfelder, Organisationsformen und deren Vernetzung</li> <li>• Diagnostik bei Sprach-, Sprech-, Stimm- und Kommunikationsstörungen</li> <li>• Förderung und Therapie bei Sprach-, Sprech-, Stimm- und Kommunikationsstörungen</li> <li>• Evaluation von Diagnose- und Therapieverfahren</li> <li>• Sprachheilpädagogische, logopädische und patholinguistische Ansätze und Methoden</li> <li>• Psycho- und neurolinguistische Modelle der Sprachproduktion und -perzeption als Grundlage therapeutischer und diagnostischer und therapeutischer Verfahren</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	P2.3.1 Seminar , P2.3.2 Seminar, P2.3/FS Seminar		
<b>Prüfungsform</b>	Modulabschließende Prüfung		
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	660 = 22 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	P2.3.1 Seminar	P2.3.2 Seminar	P2.3.3/FS Seminar
Aa Präsenzstunden	30	30	30
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	60	60	60
B Selbstgestaltete Arbeit	60	60	270
<b>Prüfungsform(en)</b>	<p>P2.3.1 Präsentation P2.3.2 mündliche Prüfung (15 Minuten) P2.3.3/FS: Forschungsbericht</p> <p>Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Bei negativ bewerteter Präsentation mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten. 30minütige Wiederholung der mündlichen Prüfung. Bei negativ bewertetem Forschungsbericht Überarbeitung innerhalb von 30 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten.</p>		
Bildung der Modulnote	<p>P2.3.1: 20%</p> <p>P2.3.1: 20%</p> <p>P2.3.3/FS: 60%</p>		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	jährlich beginnend im SoSe, 2 Semester		
<b>Kapazität</b>	30		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 12
--	------------	----------------------	-------

03-MA-EIP-P3.1-IPGB	Inklusive Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung	1.- 2. Sem.	10 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Inklusive Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung		
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-G3.1-IPGB		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 1. und 2. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Stöppler		
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur, Konzepte und Inhalte der Disziplin (spezifische Kenntnisse über die Zielgruppe, Entwicklung, biologische/soziologische Ursachen, Erscheinungsformen und Syndrome, prävalente/ inzidente Verteilung) kennen,</li> <li>• fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie Systematik, kritische Reflexion von Definitionen und Paradigmen im historischen Wandel verstehen und bewerten sowie auf aktuelle sozialpolitische Entwicklungen beziehen können,</li> <li>• die Bildungsrelevanz des Fachgebietes und fachliche Inhalte in gesellschaftlicher und historischer Bedeutung einordnen,</li> <li>• fachwissenschaftliche/fachpraktische Fragestellungen, Methoden, Theorien (Förderbedürfnisse von Menschen mit geistiger Behinderung und Feststellung des individuellen Entwicklungsstand etc.) aufeinander beziehen und kritisch bewerten und anwenden können.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben der Geistigbehindertenpädagogik</li> <li>• Geschichtliche Entwicklung und aktuelle Paradigmen der Geistigbehindertenpädagogik</li> <li>• Integrative, inklusive und kooperative Konzepte der außerschulischen Geistigbehindertenpädagogik</li> <li>• Formen geistiger Behinderung und differente Entwicklungsbedingungen (Down-Syndrom, Autismus, Schwerst-Mehrfachbehinderte etc.)</li> <li>• Institutionen und Handlungsfelder der Geistigbehindertenpädagogik</li> <li>• Soziales Umfeld (Familie, Freizeit, Wohnen, Partnerschaft etc.)</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	P3.1.1 Seminar P3.1.2 Seminar		
<b>Prüfungsform</b>	Modulbegleitende Prüfungen		
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	300 = 10 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	P3.1.1 Seminar	P3.1.2 Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	110	110	
B Selbstgestaltete Arbeit	20 ergänzende Lektüre		
<b>Prüfungsform(en)</b>	P3.1.1: Klausur (90 Minuten) P3.1.2: Referat oder Präsentation Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein. Ausgleichsprüfung: Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten. Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.		
<b>Bildung der Modulnote</b>	P3.1.1 : 50% P3.1.2 : 50%		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	jährlich beginnend im WiSe, 2 Semester		
<b>Kapazität</b>	30		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang    Termin s. Vorlesungsverzeichnis    Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 13
--	------------	----------------------	-------

03-MA-EIP-P3.2-IPGB	Inklusive Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung	1.-2. Sem.	10 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Inklusive Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung (Wahlmöglichkeit der anderen Schwerpunkte)		
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-G3.2-IPGB		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 1. und 2. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Stöppler		
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur, Konzepte und Inhalte der Disziplin (spezifische Kenntnisse über die Zielgruppe, Entwicklung, biologische/soziologische Ursachen, Erscheinungsformen und Syndrome, prävalente/ inzidente Verteilung) kennen,</li> <li>• fachwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie Systematik, kritische Reflexion von Definitionen und Paradigmen im historischen Wandel verstehen und bewerten sowie auf aktuelle sozialpolitische Entwicklungen beziehen können,</li> <li>• die Bildungsrelevanz des Fachgebietes und fachliche Inhalte in gesellschaftlicher und historischer Bedeutung einordnen,</li> <li>• fachwissenschaftliche/fachpraktische Fragestellungen, Methoden, Theorien (Förderbedürfnisse von Menschen mit geistiger Behinderung und Feststellung des individuellen Entwicklungsstand etc.) aufeinander beziehen und kritisch bewerten und anwenden können.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben der Geistigbehindertenpädagogik</li> <li>• Geschichtliche Entwicklung und aktuelle Paradigmen der Geistigbehindertenpädagogik</li> <li>• Integrative, inklusive und kooperative Konzepte der außerschulischen Geistigbehindertenpädagogik</li> <li>• Formen geistiger Behinderung und differente Entwicklungsbedingungen (Down-Syndrom, Autismus, Schwerst-Mehrfachbehinderte etc.)</li> <li>• Institutionen und Handlungsfelder der Geistigbehindertenpädagogik</li> <li>• Soziales Umfeld (Familie, Freizeit, Wohnen, Partnerschaft etc.)</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	P3.2.1 Seminar P3.2.2 Seminar		
<b>Prüfungsform</b>	Modulbegleitende Prüfungen		
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	300 = 10 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	P3.2.1 Seminar	P3.2.2 Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	110	110	
B Selbstgestaltete Arbeit	20 ergänzende Lektüre		
<b>Prüfungsform(en) und</b>	P 3.2.1: Klausur (90 Minuten) P 3.2.2: Referat oder Präsentation Die einzelnen Moduleile müssen mindestens als bestanden bewertet sein. Ausgleichsprüfung: Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten. Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.		
Bildung der Modulnote	P3.2.1: 50% P3.2.2: 50%		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	jährlich beginnend im WiSe, 2 Semester		
<b>Kapazität</b>	30		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang    Termin s. Vorlesungsverzeichnis    Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 14
--	------------	----------------------	-------

03-MA-EIP-P3.3/FS-IPGB	Inklusive Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung	2.-3. Sem.	22 CP
Modulbezeichnung	Inklusive Pädagogik bei Menschen mit geistiger Behinderung		
Modulcode	03-MA-EIP-P3.3/FS-IPGB		
FB / Fach / Institut	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 2. und 3. Semester		
Modulverantwortliche/r:	Stöppler		
Teilnahmevoraussetzung	keine		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>aktuelle Fachwissenschaftliche Fragestellungen sowie Bildungsmaßnahmen und -konzepte außerschulischer Lebensbereiche von Menschen mit geistiger Behinderung auf individueller und institutioneller Ebene kennen sowie deren Planung, Koordinierung und Evaluierung zu analysieren lernen,</li> <li>mit eigenen entwickelten Fragestellungen an bereits bestehende Ansätze der Bildung und Förderung von Menschen mit geistiger Behinderung anknüpfen,</li> <li>die oben beschriebenen Ansätze unter Berücksichtigung individueller bzw. institutioneller Interessen anzuwenden und kritisch zu beurteilen.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklungs- und Bildungsprozesse in verschiedenen Lebensbereichen und Altersstufen von Menschen mit geistiger Behinderung</li> <li>Formen der Unterstützung von Menschen mit geistiger Behinderung auf individueller und institutioneller Ebene</li> <li>Auf Partizipation und Verbesserung der Lebensqualität zielende Konzepte und Fördermethoden (Verkehrs- und Mobilitätserziehung, Unterstützte Kommunikation, etc.)</li> <li>Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Netzwerkarbeit in der Behindertenhilfe</li> <li>Konzeptionisierung wissenschaftlicher Fragestellungen und Umsetzung im Rahmen eigener Forschungsarbeit</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	P3.3.1 Seminar P3.3.2 Seminar P3.3.3 /FS Seminar		
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen		
Workload insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	660 = 22 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	P 3.3.1 Seminar	P 3.3.2 Seminar	P3.3.3 /FS Seminar
Aa Präsenzstunden	30	30	30
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	60	60	60
B Selbstgestaltete Arbeit	60	60	270 (Forschungsbericht)
Prüfungsform(en)	<p>P 3.3.1: Präsentation P 3.3.2: mündliche Prüfung (15 Minuten) P 3.3.3/FS: Forschungsbericht</p> <p>Die einzelnen Moduleile müssen mindestens als bestanden bewertet sein.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Bei negativ bewerteter Präsentation mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten. 30minütige Wiederholung der mündlichen Prüfung. Bei negativ bewertetem Forschungsbericht Überarbeitung innerhalb von 30 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.</p>		
Bildung der Modulnote	P 3.3.1: 20% P 3.3.2 : 20% P3.3.3/FS: 60%		
Angebotsrhythmus, Dauer in Sem	Jährlich beginnend im SoSe, 2 Semester		
Kapazität	30		
Unterrichtssprache	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 15
--	------------	----------------------	-------

03-MA-EIP-P4.1-FK	Frühe Kindheit	1.- 2. Sem.	10 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Frühe Kindheit		
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-P4.1-FK		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik		
<b>Verwendet in Studiengängen / Semestern</b>	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 1. und 2. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Neuß		
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden befähigt, Bildungs- und Entwicklungsprozesse von Vorschulkindern differenziert zu beobachten und zu interpretieren,</li> <li>• lernen, individuelle Förderkonzepte zu entwickeln, umzusetzen und deren Wirksamkeit zu evaluieren,</li> <li>• erkennen die individuellen Selbstbildungspotenziale von Kindern und können fördernd und unterstützend darauf reagieren,</li> <li>• kennen verschiedene Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren zu Erfassung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungs- und Bildungsprozesse adäquat dokumentieren (Einzel- und Gruppenbeobachtung, gezielte und ungezielte Beobachtung, teilnehmende und nichtteilnehmende Beobachtung)</li> <li>• Heranführung an verschiedene Dokumentationsmethoden</li> <li>• Vertieftes Wissen der Entwicklungspsychologie zu folgenden Bereichen: kognitive Entwicklung, Spracherwerb, emotionale und soziale Entwicklung und Moralentwicklung, motorische Entwicklung</li> <li>• Kinder fördern und deren Eltern fachlich beraten und unterstützen</li> <li>• Vor dem Hintergrund von Bildungsplananforderungen individuelle Förderkonzepte entwickeln</li> <li>• Selbstbildungsprozesse von Kindern beobachten und durch wissenschaftliches Wissen fundieren</li> <li>• Entwicklung von Fragestellungen hinsichtlich des Verhältnisses von Selbstbildungsprozessen und Bildungsplananforderungen</li> <li>• Die Veranstaltung im 2 Semester bereitet auf das Praktikum sowie das Projekt des forschenden Studierens vor</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	P4.1.1 Seminar P4.1.2 Seminar		
<b>Prüfungsform</b>	Modulbegleitende Prüfungen		
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	300 = 10 CP		
davon für	P4.1.1 Seminar		P4.1.2 Seminar
A Lehrveranstaltungen			
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	60	60	
B Selbstgestaltete Arbeit	120 ergänzende Lektüre		
<b>Prüfungsform(en)</b>	P4.1.1: Filmische Dokumentation P4.1.2: Hausarbeit Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein. Ausgleichsprüfung: Überarbeitung der nicht bestanden filmischen Dokumentation innerhalb von 14 Tagen oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten bzw. Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.		
<b>Bildung der Modulnote</b>	P4.1.1: 50% P4.1.2: 50%		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Jährlich beginnend im WiSe, 2 Semester		
<b>Kapazität</b>	30		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Voraussetzungen Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 16
--	------------	----------------------	-------

03-MA-EIP-P4.2-FK	Frühe Kindheit	1.- 2. Sem.	10 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Frühe Kindheit – Wahlmöglichkeit für andere Schwerpunkte		
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-P4.2-FK		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 1. und 2. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Neuß		
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden befähigt, Bildungs- und Entwicklungsprozesse von Vorschulkindern differenziert zu beobachten und zu interpretieren,</li> <li>• lernen, individuelle Förderkonzepte zu entwickeln, umzusetzen und deren Wirksamkeit zu evaluieren,</li> <li>• erkennen die individuellen Selbstbildungspotenziale von Kindern und können fördernd und unterstützend darauf reagieren,</li> <li>• kennen verschiedene Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren zu Erfassung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungs- und Bildungsprozesse adäquat dokumentieren (Einzel- und Gruppenbeobachtung, gezielte und ungezielte Beobachtung, teilnehmende und nichtteilnehmende Beobachtung)</li> <li>• Heranführung an verschiedene Dokumentationsmethoden</li> <li>• Vertieftes Wissen der Entwicklungspsychologie zu folgenden Bereichen: kognitive Entwicklung, Spracherwerb, emotionale und soziale Entwicklung und Moralentwicklung, motorische Entwicklung</li> <li>• Kinder fördern und deren Eltern fachlich beraten und unterstützen</li> <li>• Vor dem Hintergrund von Bildungsplananforderungen individuelle Förderkonzepte entwickeln</li> <li>• Selbstbildungsprozesse von Kindern beobachten und durch wissenschaftliches Wissen fundieren</li> <li>• Entwicklung von Fragestellungen hinsichtlich des Verhältnisses von Selbstbildungsprozessen und Bildungsplananforderungen</li> <li>• Die Veranstaltung im 2 Semester bereitet auf das Praktikum sowie das Projekt des forschenden Studierens vor</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	P4.2.1 Seminar P4.2.2 Seminar		
<b>Prüfungsform</b>	Modulbegleitende Prüfungen		
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	300 = 10 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	P4.2.1 Seminar	P4.2.2 Seminar	
Aa Präsenzstunden	30	30	
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	60	60	
B Selbstgestaltete Arbeit	120 ergänzende Lektüre		
<b>Prüfungsform(en)</b>	P4.2.1: Filmische Dokumentation P4.2.2: Hausarbeit Die einzelnen Modulteile müssen mindestens als bestanden bewertet sein. Ausgleichsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen filmischen Dokumentation oder mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten bzw. Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.		
Bildung der Modulnote	P4.2.1: 50% P4.2.2: 50%		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Sem</b>	Jährlich beginnend im WiSe, 2 Semester		
<b>Kapazität</b>	30		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang



Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 17
--	------------	----------------------	-------

03-MA-EIP-P4.3/FS-FK	Frühe Kindheit	2.-3. Sem.	22 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	Frühe Kindheit		
<b>Modulcode</b>	03-MA-EIP-P4.3/FS-FK		
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 03 / Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 2. und 3. Semester		
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Neuß		
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine		
<b>Kompetenzziele</b>	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsergebnisse unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen zur Kleinstkindpädagogik kennen lernen,</li> <li>• Anthropologisches, entwicklungspsychologisches und psychoanalytisches Wissen über Kinder im Alter von 0-3 Jahren erwerben,</li> <li>• Gesellschaftliche, institutionelle Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Konzepte der Kleinstkindpädagogik im internationalen Vergleich kennen und analysieren lernen</li> <li>• Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens kennen und anwenden,</li> <li>• befähigt werden, Fragestellungen aufzugreifen und diese durch eine eigenständige, empirische Forschungsarbeit zu vertiefen.</li> </ul>		
<b>Modulinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identitätsbildung, Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsfaktoren von Kleinstkindern (neurowiss., entwicklungspsychologisches und sozialisationstheoretisches Basiswissen)</li> <li>• Forschungsergebnisse unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen hinsichtlich pädagogischer Anforderungen</li> <li>• Nationale und internationale Konzepte der Kleinstkindpädagogik/Krippenpädagogik</li> <li>• Die Studierenden erkunden selbständig konzeptionelle Umsetzungen der Kleinstkindpädagogik und analysieren diese unter wissenschaftlichen Fragestellungen und bestehenden Erkenntnissen</li> <li>• Darstellung der Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Bedingungen und ökonomischen, bildungspolitischen und pädagogischen Entscheidungen in diesem Handlungsfeld</li> <li>• Entwicklung von eigenständigen wissenschaftlichen Fragestellungen und die Umsetzung dieser im Rahmen eigener Forschungsprojekte (Forschendes Studieren)</li> </ul>		
<b>Lehrveranstaltungsform(en)</b>	P4.3.1 Seminar P4.3.2 Seminar P4.3.3/FS Seminar		
<b>Prüfungsform</b>	Modulbegleitende Prüfungen		
<b>Workload</b> insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	660 = 22 CP		
davon für A Lehrveranstaltungen	P4.3.1 Seminar	P4.3.2 Seminar	P4.3.3/FS Seminar
Aa Präsenzstunden	30	30	30
Ab Vor- und Nachbereitung, Leistungsnachweis	60	60	60
B Selbstgestaltete Arbeit	60	60	270 (Forschungsbericht)
<b>Prüfungsform(en)</b>	<p>P4.3.1: Präsentation und Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur (90 Minuten)  P4.3.2: Präsentation und Ausarbeitung oder Hausarbeit oder Klausur (90 Minuten)  P4.3.3/FS: Forschungsbericht</p> <p>Die einzelnen Moduleile müssen mindestens als bestanden bewertet sein.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 90 Minuten bzw. Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen. Bei negativ bewerteter Präsentation und Ausarbeitung mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten. Bei negativ bewertetem Forschungsbericht Überarbeitung innerhalb von 30 Tagen.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Eine auf das gesamte Modul bezogene mündliche Prüfung im Umfang von 30 Minuten.</p>		
Bildung der Modulnote	P4.3.1: 20% P4.3.2 : 20% P4.3.3/FS: 60%		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Sem</b>	jährlich beginnend im SoSe, 2 Semester		
<b>Kapazität</b>	30		
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang

Spezielle Ordnung des Master-Studiengangs Elementar- und Integrationspädagogik Anlage 2: Modulbeschreibungen	12.08.2010	<b>7.36.03 Nr. 7</b>	S. 18
--	------------	----------------------	-------

03-MA-EIP-TH	Masterthesis	4. Sem	30 CP
Modulbezeichnung	Masterthesis		
Modulcode	03-MA-EIP-TH		
FB / Fach / Institut	FB 03/ Erziehungswissenschaft / Schulpädagogik / Institut für Schuldidaktik und Didaktik der Sozialwissenschaften / Institut für Heil- und Sonderpädagogik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	MA „Elementar- und Integrationspädagogik“, 4. Semester		
Modulverantwortliche/r	N.N.		
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreicher Abschluss der Module des Grundlagenbereichs und des Profilbereichs		
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse aus dem Grundlagen- und Profilbereich umsetzen,</li> <li>• eigenständig wissenschaftlich arbeiten,</li> <li>• geeignete methodische Verfahren anwenden,</li> <li>• eine Fragestellung vor dem Hintergrund aktueller Forschungsergebnisse wissenschaftlich bearbeiten.</li> </ul>		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eigenständiger forschungs- oder praxisrelevanter Fragestellungen</li> <li>• Auswahl und Anwendung geeigneter Forschungsmethoden</li> <li>• Reflexion und Präsentation eigener Forschungsarbeiten</li> </ul>		
Lehrveranstaltungsform(en)	keine		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		
Workload insgesamt in Stunden / Leistungspunkte	900 = 30 CP		
Prüfungsform(en)	<p>Anfertigung der Master-Thesis</p> <p>Wiederholungsprüfung: Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34, Abs. 2, Satz 2 AIBB.</p>		
Bildung der Modulnote	Master-Thesis: 100%		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, 1 Semester		
Kapazität	30		
Unterrichtssprache	deutsch		

Modulberatung: s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis Vorausgesetzte Literatur s. Semesteraushang